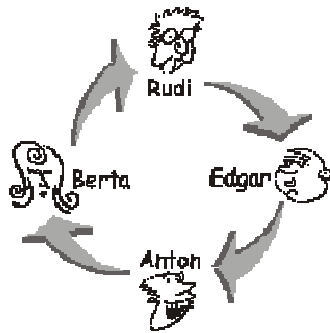


Handout zum Vortrag

„Definition und Grundlagen zum Aufbau eines Tauschrings in der Praxis“

DEFINITION:



Tauschring / LETS (Local Exchange Trading System) ist ein:

- organisiertes Netzwerk von Personen
- In einem lokal begrenzten Raum
- Die über eine interne bargeldlose Währung
- Zwanglos, also aus Eigeninitiative heraus,
- Dienstleistungen (und Waren?) tauschen

AUFGABEN DER ORGANISATION:

1. Konten verwalten
2. Mitglieder informieren: wer bietet/sucht was?
 - ⇒ Evtl. Zeitung erstellen und ausbringen
 - ⇒ Internet: Homepage pflegen
3. Neue Mitglieder werben (fortlaufend statt einmalig am Anfang!!)
 - ⇒ Mund zu Mund
 - ⇒ Presse!!! (Zeitung, Radio, lokales TV)
 - ⇒ Vorträge / Informationsveranstaltungen
 - ⇒ Infomaterial auslegen
 - ⇒ Individuelles Werben ist besser als allgemeines: wen wollen wir ansprechen?
4. Mitglieder / Gemeinschaft pflegen
 - ⇒ Treffen organisieren
 - ⇒ Mitglieder beraten

STOLPERSTEINE:

1. zu wenig Mitglieder → zu wenig Angebot und Nachfrage
2. Startphase ist heikle Phase: der Tauschring sollte schnell attraktiv werden: Mitgliederwerben!!!!
3. Tauschringe „sterben“, wenn die Organisatoren aufhören (Gefahr der Überforderung!!) → Organisation aufteilen
4. Tauschringe „schlafen ein“: keiner tauscht mehr → neue Mitglieder werben und TR im Gedächtnis halten!
5. Einseitige Mitgliederstruktur: schreckt andere Zielgruppen ab
6. Im ländlichen Raum: zu weite Anfahrtswege → Einzugsgebiet genau überdenken!

FRAGEN, DIE VOR DER GRÜNDUNG GEKLÄRT WERDEN SOLLTEN:

- **Was für eine Währung wollen wir haben (Zeit-, Geld- oder Mischwährung?) und wie soll sie heißen?**

- **Wer darf was Tauschen?** (Nur natürliche Personen oder auch z.B. Betriebe? Nur Dienstleistungen oder auch Waren?)
- **Marktzeitung und Organisation: Druck oder Internet?** (Abwägen von Aufwand und Ausgrenzung einzelner Zielgruppen)
- **Wer soll mit tauschen?** (Zielgruppen bestimmen und Mitgliederwerbung darauf ausrichten!)
- **Wie wollen wir die Organisation des Tauschings organisieren / verteilen?** (Wer soll welche Aufgaben übernehmen?)
- **Wie wird die Organisationsarbeit entlohnt?**
- **Wo wollen wir die Grenzen des Einzugsgebietes des Tauschings stecken?** (Bei großem Einzugsgebiet: viele Mitglieder und Angebote möglich, ABER: auch weite Wege!)

LITERATUR:

Handbuch "[LETSysteme und Tauschringe](#)", bietet Hilfestellung bei der Gründung eines Tauschringes. Themen u.a.:

- Funktionsprinzipien und Ausgestaltungsmöglichkeiten von LETS
- Rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit LETS
- Tipps zum Aufbau und Betreiben eines LETSystems
- Umfrage bei Tauschringen in Deutschland

Zu finden unter: <http://www.paysys.de/download/LETSHB6.pdf>

„**Das Handbuch der Tauschsysteme**“ herausgegeben vom Tauschringportal

Aus dem Inhalt (u.a.):

- Organisatorische Lösungen
- Rechtliche Betrachtungen
- Seniorengenossenschaften
- Software-Lösungen

Zu finden unter: <http://www.tauschringportal.de/>

Hier finden Sie außerdem einen Link zur Tauschring-Software sowie die Kontaktdaten von Klaus Kleffmann, dem Organisator des Portals, der selbst mehrere Tauschringe aufgebaut hat und ein sehr hilfsbereiter Berater in **allen** Fragen rund um den Tauschring ist! Nur Mut zum ansprechen!!

Das **Tauschringarchiv** hat viele Texte und Links zum Thema gesammelt:

<http://www.tauschring-archiv.de/>

Ein großer und schon lange aktiver Tauschring ist das „**LETS Tauschnetz München**“.

Es lohnt sich die Seite anzusehen: <http://www.lets-muenchen.de/>

Ein Beispiel für die Software, die unter „Tauschringportal“ angeboten wird:

<http://www.tauschring-neuruppin.de/>

Ein Beispiel für einen aktiven **ländlichen Tauschring**:

<http://www.kiesel-boerse.de/>

Für weitere Fragen können Sie sich auch jeder Zeit an mich wenden:

Johanna Daniel, Mail: johanna-daniel@web.de, Tel: 0951-3093640

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!!